

Erweiterung des Flughandbuches zur Technischen Mitteilung Nr. 37 .

Betrieb mit Winglets

Zu Abschnitt IV.4. **Vorflugkontrolle:**
Winglets unbeschädigt und gesichert?

Zu Abschnitt IV.8. **Gefahrenzustände:**
Bei Betrieb mit Winglets wurde keine wesentliche Änderung des Trudelverhaltens festgestellt.

Zu Abschnitt VI.1. **Aufrüsten:**
Die Montage der Winglet-Randbögen wird mit der Höhenleitwerks-Innensechskantschraube M 10 oder der Montageschraube M 10 durchgeführt.
Die Schraube in den federbelasteten Sicherungsbolzen einschrauben und diesen herausziehen.
Nun den Winglet-Randbogen in die Aufnahme des Flügels schieben.
Der Winglet-Randbogen ist richtig montiert, wenn der Sicherungsbolzen bündig mit der Flügelkontur abschließt.
Der Spalt zwischen Flügel und Randbogen mit einem elastischen Klebeband abkleben.

Zu Abschnitt VI.2. **Abrüsten:**
Bevor der Flügel demontiert wird, sind die Winglet-Randbögen abzunehmen und die serienmäßigen Randbögen anzustecken.

Zu Abschnitt VI.3. **Abstellen:**
Bei längerem **Abstellen**, auch im Hangar, sowie beim Straßentransport sind die Winglets abzunehmen, da sie bei der Handhabung am Boden leicht beschädigt werden könnten.

Erweiterung des Wartungshandbuches zur Technischen Mitteilung Nr. 37 .

Betrieb mit Winglets

Zu Abschnitt I.3. **Technische Daten:**

Winglet

Höhe	0,4	m
Fläche	0,066	m ²
Streckung	≈2,4	
Pfeilung (Vorderkante)	29°	
Profil	DU 94-130	

Zu Abschnitt II.1.1 **Flügel:**

Die Winglet-Randbögen werden mit einer Bolzenverbindung an Flügel montiert. Diese Verbindung wird mit einem federbelasteten Bolzen gesichert.

Zu Abschnitt III.2.3 **Wägebericht:**

Da die Version mit den serienmäßigen Randbögen die leichteste ist, wird die Schwerpunktwägung in dieser Version durchgeführt!